

Stadt Varel



Standortpotenzialstudie für Windparks im Stadtgebiet Varel 2013

**Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz am
10.09.2013**

Diekmann & Mosebach

Regionalplanung
Stadt- und Landschaftsplanung
Entwicklungs- und Projektmanagement

Oldenburger Str. 86 - 26180 Rastede
Tel.: 04402 - 911630 - Fax: 04402 - 911640

www.diekmann-mosebach.de

E-Mail: info@diekmann-mosebach.de



Gliederung

I. Hintergrund

II. Vorgehensweise bei der Ermittlung von Eignungsflächen

III. „Harte“ und „weiche“ Ausschlusskriterien

IV. Bewertung der Potenzialflächen aufgrund verbleibender Belange

V. Diskussion der verbleibenden Flächen

Standortpotenzialstudie für Windparks im Stadtgebiet Varel 2013

I. Hintergrund

Standortpotenzialstudie für Windparks:

Ermittlung von potenziell geeigneten Flächen für die Windenergienutzung im Stadtgebiet.

Im **Jahr 2008** Erarbeitung einer Standortpotenzialstudie für Windparks im Stadtgebiet von Varel.

Im Ergebnis wurden **4 Bereiche** ermittelt, wo fachlich eine Windenergienutzung möglich erscheint.

Im **Jahr 2013** Beauftragung einer neuen Standortpotenzialstudie unter Einbeziehung aktueller und relevanter Daten sowie der Berücksichtigung der **aktuellen Rechtsprechung** (eindeutige Unterscheidung und Dokumentation von Ausschlussflächen (Tabuzonen) aufgrund „**harter und weicher**“ Ausschlusskriterien (vgl. BVerwG 4 CN 1.11 und BVerwG 4 CN 2.11 vom 13.12.2012).

STADT VAREL
Landkreis Friesland



STANDORTPOTENZIALSTUDIE FÜR WINDPARKS



IM
STADTGEBIET
VAREL

Stand August 2013

Planungsbüro Diekmann & Mosebach Oldenburger Str. 86 - 26180 Rastede
Tel.: 04402 - 911630 - Fax: 04402 - 911640
e-mail: info@diekmann-mosebach.de
www.diekmann-mosebach.de



I. Hintergrund

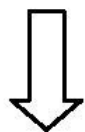
Urteil des BVerwG vom 13.12.2012 (AZ 4 CN 2.11)

Leitsatz

1. Scheidet eine Gemeinde bei der Konzentrationsflächenplanung für Windenergieanlagen „harte“ und „weiche“ Tabuzonen aus dem Kreis der für die Windenergienutzung in Betracht kommenden Flächen (Potenzialflächen) aus, muss sie sich zur Vermeidung eines Fehlers im Abwägungsvorgang den Unterschied zwischen beiden Arten der Tabuzonen bewusst machen und ihn dokumentieren.

II. Vorgehensweise bei der Ermittlung von Potenzialflächen

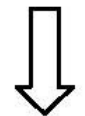
Vorauswahl nach Ausschlusskriterien



Arbeitsschritt 1 Ausschluss aufgrund harter Ausschlusskriterien

Arbeitsschritt 2 Ausschluss aufgrund weicher Ausschlusskriterien

Standortdiskussion



Arbeitsschritt 3 Bewertung der verbleibenden Potenzialflächen aufgrund gewichteter Belange (Punktesystem)

Standortbeschreibung und -empfehlung

Arbeitsschritt 4 Verbal-argumentative Diskussion der verbleibenden Flächen

III. „Harte“ und „weiche“ Ausschlusskriterien

„Harte“ Ausschlusskriterien

Definition:

Unter „**harten**“ **Ausschlussflächen** (Tabuzonen) versteht man Flächen, die aus **rechtlichen und/oder tatsächlichen Gründen** wie z. B. Straßen, Wohnbauflächen, etc. nicht für eine Windenergienutzung zur Verfügung stehen. Diese Flächen sind der Abwägung nicht zugänglich.

III. „Harte“ und „weiche“ Ausschlusskriterien

„Weiche“ Ausschlusskriterien

Definition:

Die „**weichen**“ **Ausschlusskriterien** führen aufgrund **kommunaler Willensbildung und städtebaulichen Vorstellungen der Kommune** von vornherein zum Ausschluss von Flächen für die Windenergienutzung.

Die „weichen“ Ausschlussflächen (Tabuzonen) sind der **kommunalen Abwägung zugänglich** und sind ggf. einer erneuten Betrachtung und Bewertung zu unterziehen, wenn im Ergebnis des Standortkonzeptes erkennbar ist, dass der Windenergie nicht substantiell Raum eingeräumt wird (vgl. u.a. BVerwG CN 2.07 vom 24.01.2008).

III. „Harte“ und „weiche“ Ausschlusskriterien

„Weiche“ Ausschlusskriterien

Die Rechtsprechung konkretisiert dies u.a. wie folgt:

„Während harte Tabuzonen kraft Gesetzes als Konzentrationsfläche für die Windenergienutzung ausscheiden, muss der Plangeber eine Entscheidung für weiche Tabuzonen rechtfertigen.“ (Auszug aus Urteil des BVerwG 4 CN 1.11 und BVerwG 4 CN 2.11 vom 13.12.2012).

*„Die gemeindliche Entscheidung muss nicht nur Auskunft darüber geben, von welchen Erwägungen die positive Standortzuweisung getragen wird, sondern auch deutlich machen, **welche Gründe es rechtfertigen, den übrigen Planungsraum von Windenergieanlagen freizuhalten** (vgl. Urteile vom 17. Dezember 2002 – BVerwG 4 C 15.01 – BVerwGe 117, 287 <298> und vom 13. März – BVerwG 4 C 3.02 – NVwZ 2003, 1261)“*

Standortpotenzialstudie für Windparks im Stadtgebiet Varel 2013

III. „Harte“ und „weiche“ Ausschlusskriterien

Plan 1: Infrastrukturen und sonstige Flächennutzungen I (Wohnen, Verkehr, Gewerbe, Sondergebiete, Versorgung)

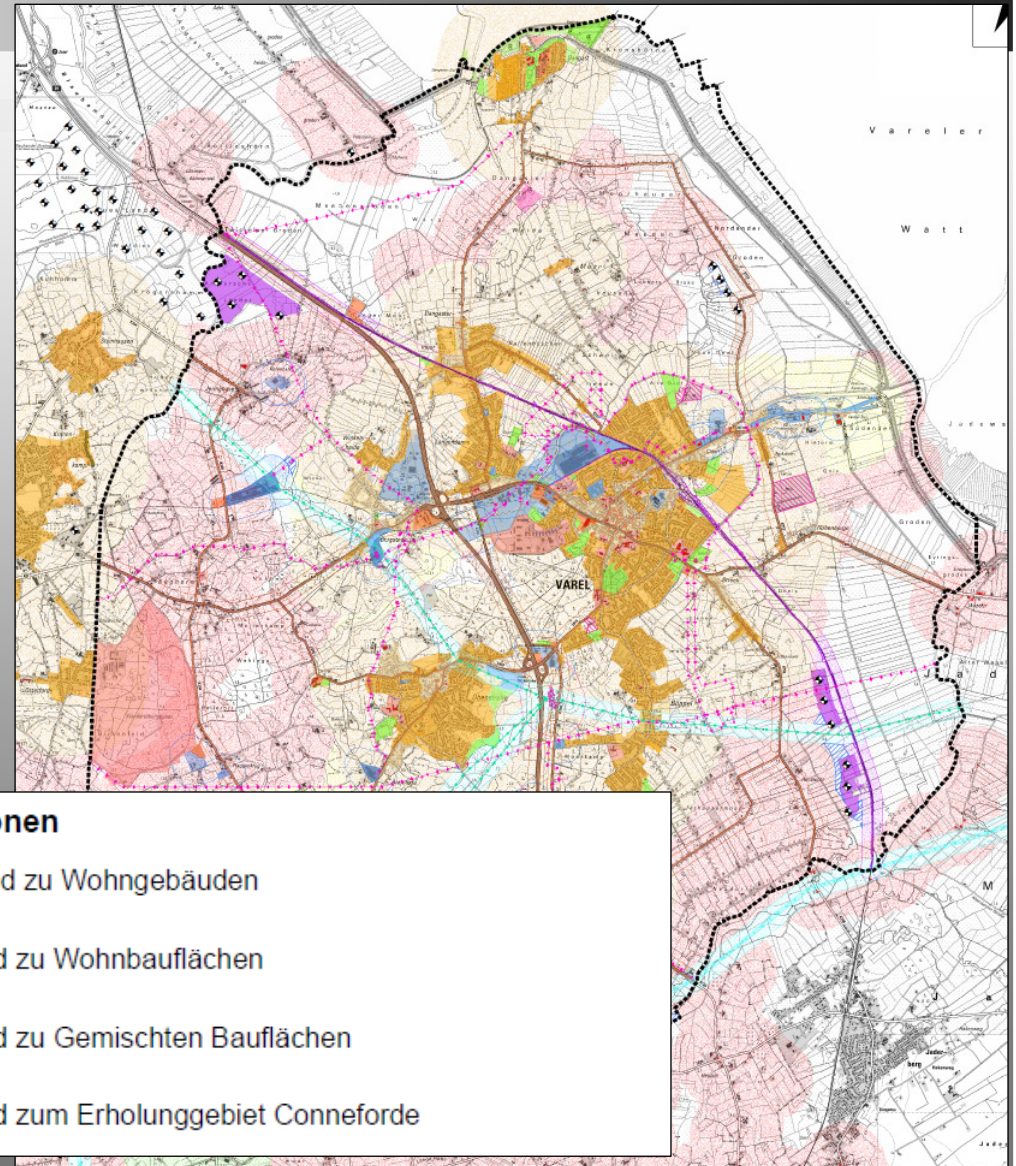
Harte Ausschlussflächen

Flächennutzungen

- Wohnbaufläche
- Gemischte Baufläche
- Gebäude mit Wohnnutzung
- Gemeinbedarfsfläche
- Industriegebiet
- Gewerbefläche
- Hafenfläche
- Sondergebiet
- Sonderbaufläche Windenergie
- Sondergebiet Erholung und Landwirtschaft
- Öffentliche Grünfläche
- Erholungsgebiet Conneforde

Puffer-/Abstandszonen

- 500 m-Abstand zu Wohngebäuden
- 700m-Abstand zu Wohnbauflächen
- 700m-Abstand zu Gemischten Bauflächen
- 700m-Abstand zum Erholungsgebiet Conneforde









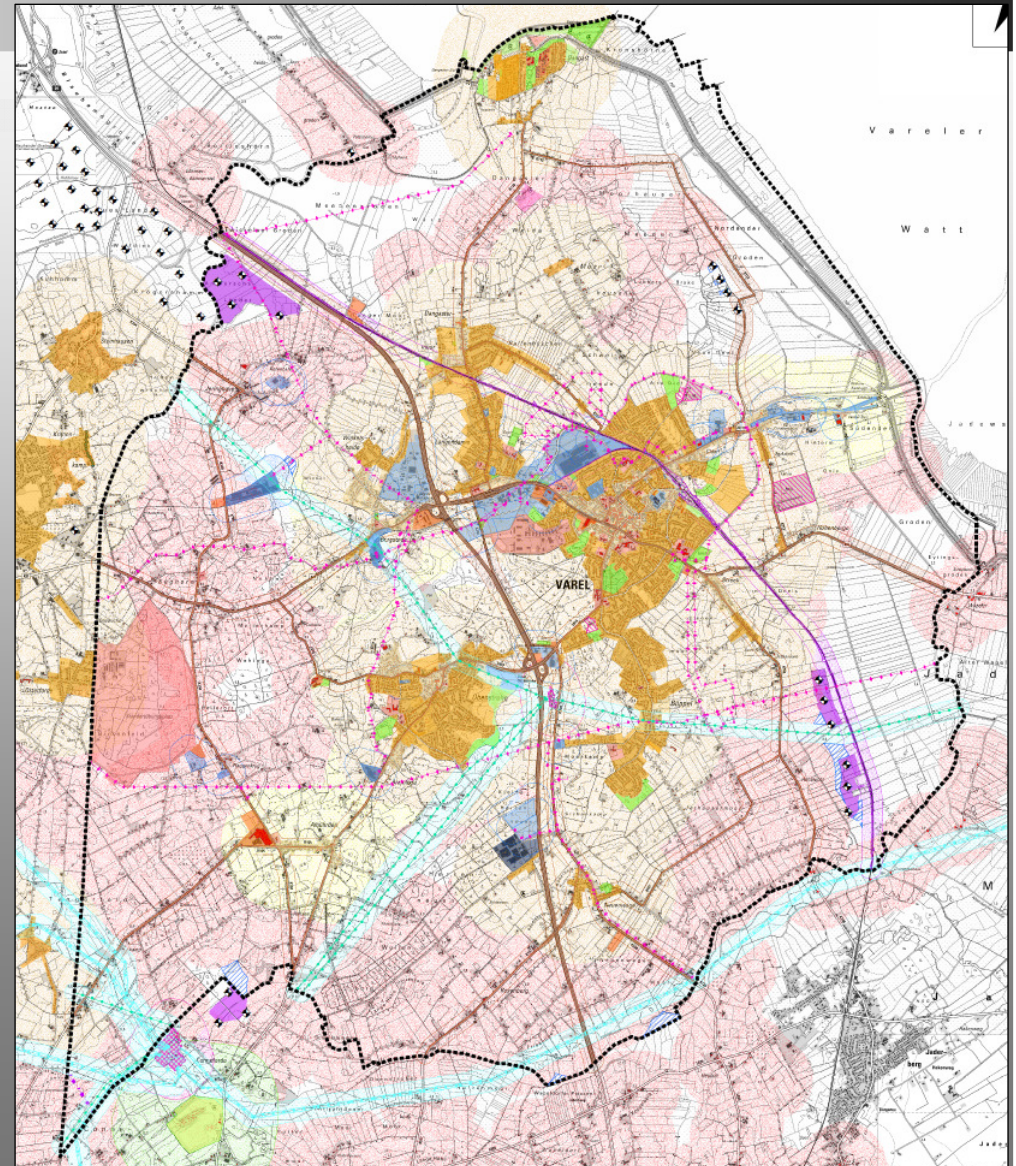
Standortpotenzialstudie für Windparks im Stadtgebiet Varel 2013

III. „Harte“ und „weiche“ Ausschlusskriterien

Plan 1: Infrastrukturen und sonstige Flächennutzungen I (Wohnen, Verkehr, Gewerbe, Sondergebiete, Versorgung)

Weiche Ausschlussflächen

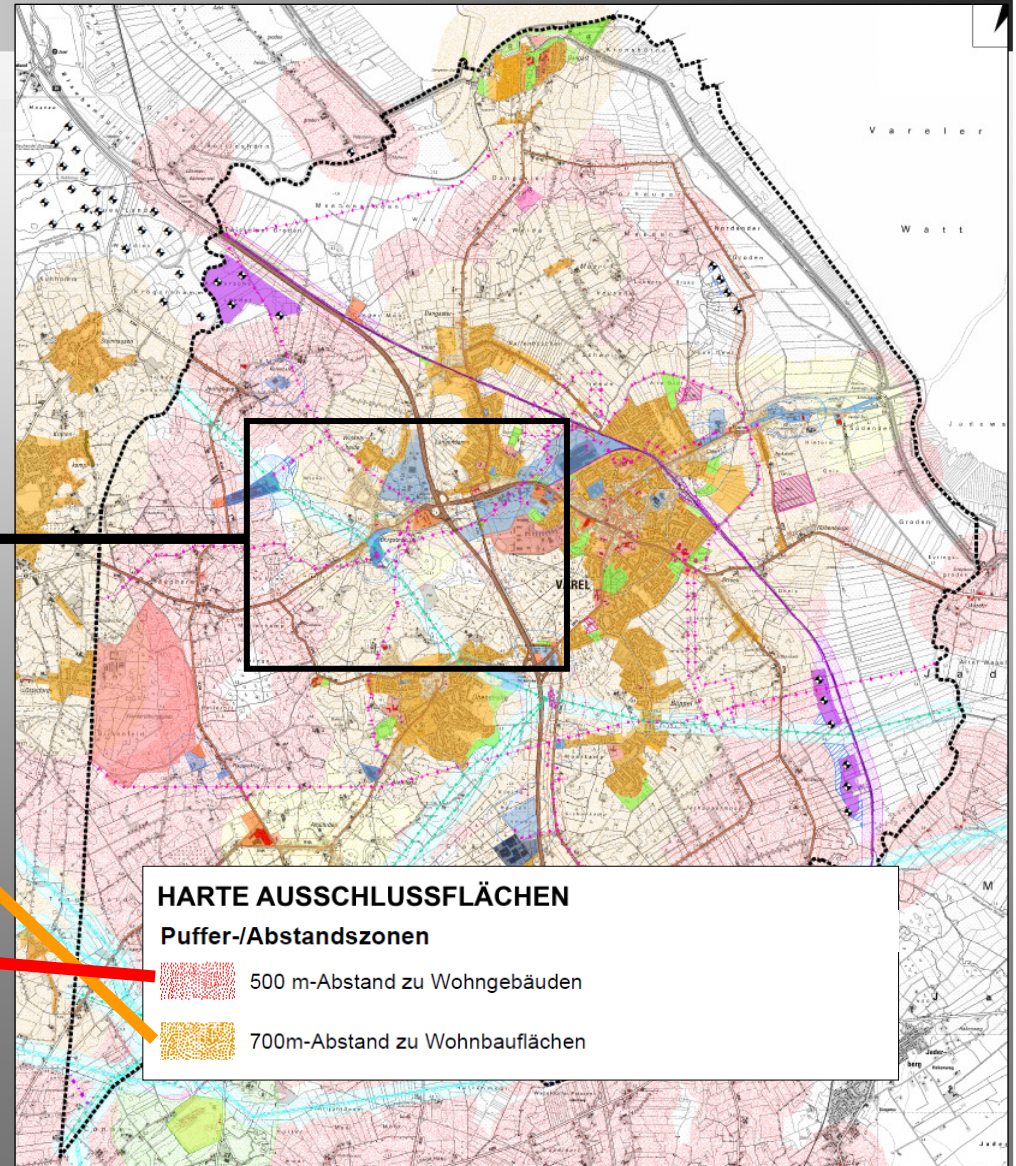
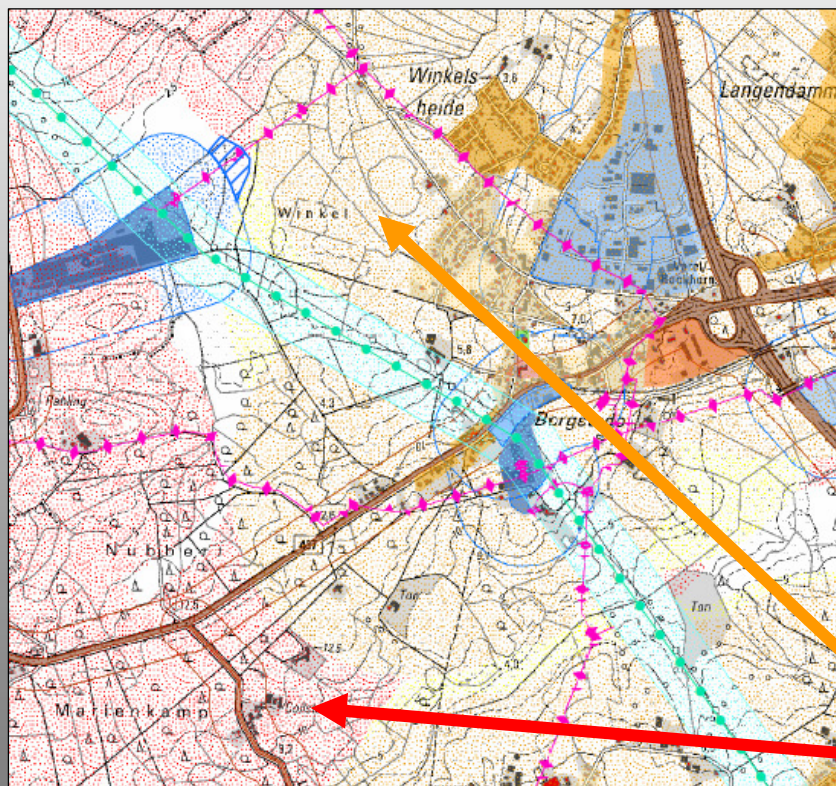
-  100 m-Abstand zu Autobahnen und Bundesstraßen¹
-  100 m-Abstand zu Landes- und Kreisstraßen²
-  120m-Abstand von Elektrizitätsfreileitungen
-  120 m-Abstand zu Bahnstromleitungen/Bahnanlagen (einfacher Rotordurchmesser)
-  200m-Abstand zu Gewerbeflächen
-  360 m-Abstand zum Umspannwerk (dreifacher Rotordurchmesser)



Standortpotenzialstudie für Windparks im Stadtgebiet Varel 2013

III. „Harte“ und „weiche“ Ausschlusskriterien

Plan 1: Infrastrukturen und sonstige Flächennutzungen I (Wohnen, Verkehr, Gewerbe, Sondergebiete, Versorgung)



III. „Harte“ und „weiche“ Ausschlusskriterien

Plan 1: Infrastrukturen und sonstige Flächennutzungen I
(Wohnen, Verkehr, Gewerbe, Sondergebiete, Versorgung)

Schutzabstände zu Wohnbauflächen/Einzelwohngebäuden resultieren als harte Ausschlussflächen u. a. aus:

- immissionsschutzrechtlich einzuhaltenden Werten gemäß den Vorgaben der TA Lärm
- der aktuellen Rechtsprechung (u. a. optische Bedrängung: *„problematischer Abstand, der geringer als das Zweifache der Gesamthöhe der Anlage ist“* Einzelfallentscheidung des OVG NRW, Beschl. v. 24.06.2010 - 8 A 2764/09)

→ **Verträglichkeit der Abstände von Windenergieanlagen wird auf Ebene der Bauleitplanung durch Gutachten nachgewiesen.**

Die Stadt kann darüber hinaus kommunale Vorsorgeabstände ansetzen.

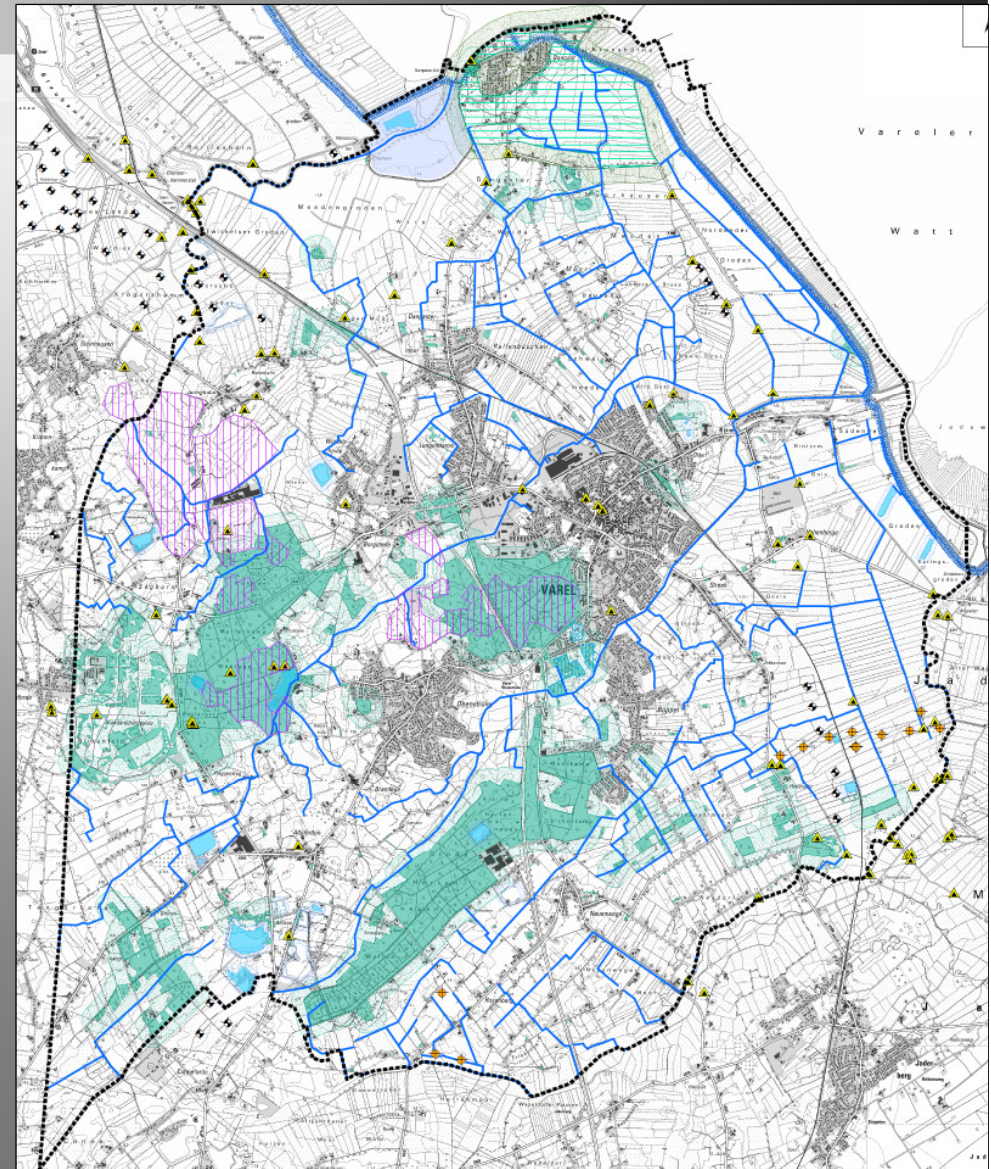
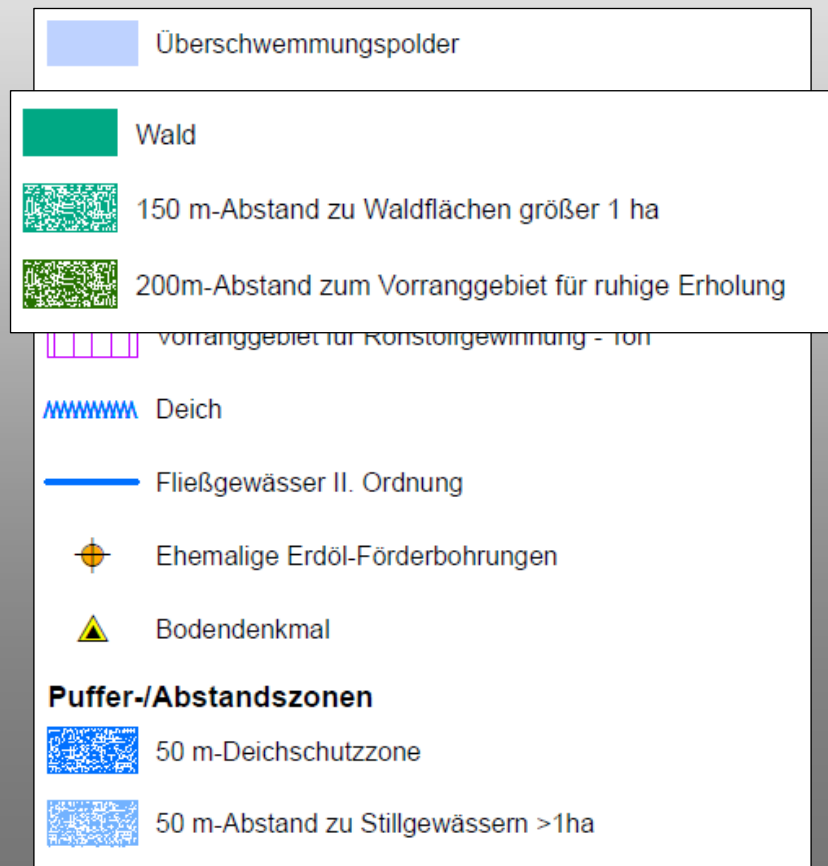
→ **Die Auswahlkriterien und Abstände der Standortpotenzialstudie müssen jedoch den konkreten Gegebenheiten des Stadtgebietes gerecht werden (vgl. BVerwG, 24.01.2008 - 4 CN 2.07)**

Standortpotenzialstudie für Windparks im Stadtgebiet Varel 2013

III. „Harte“ und „weiche“ Ausschlusskriterien

Plan 2: Flächennutzungen II (Boden, Wald, Gewässer, Erholung und Rohstoffe)

weiche Ausschlussflächen









Standortpotenzialstudie für Windparks im Stadtgebiet Varel 2013


III. „Harte“ und „weiche“ Ausschlusskriterien

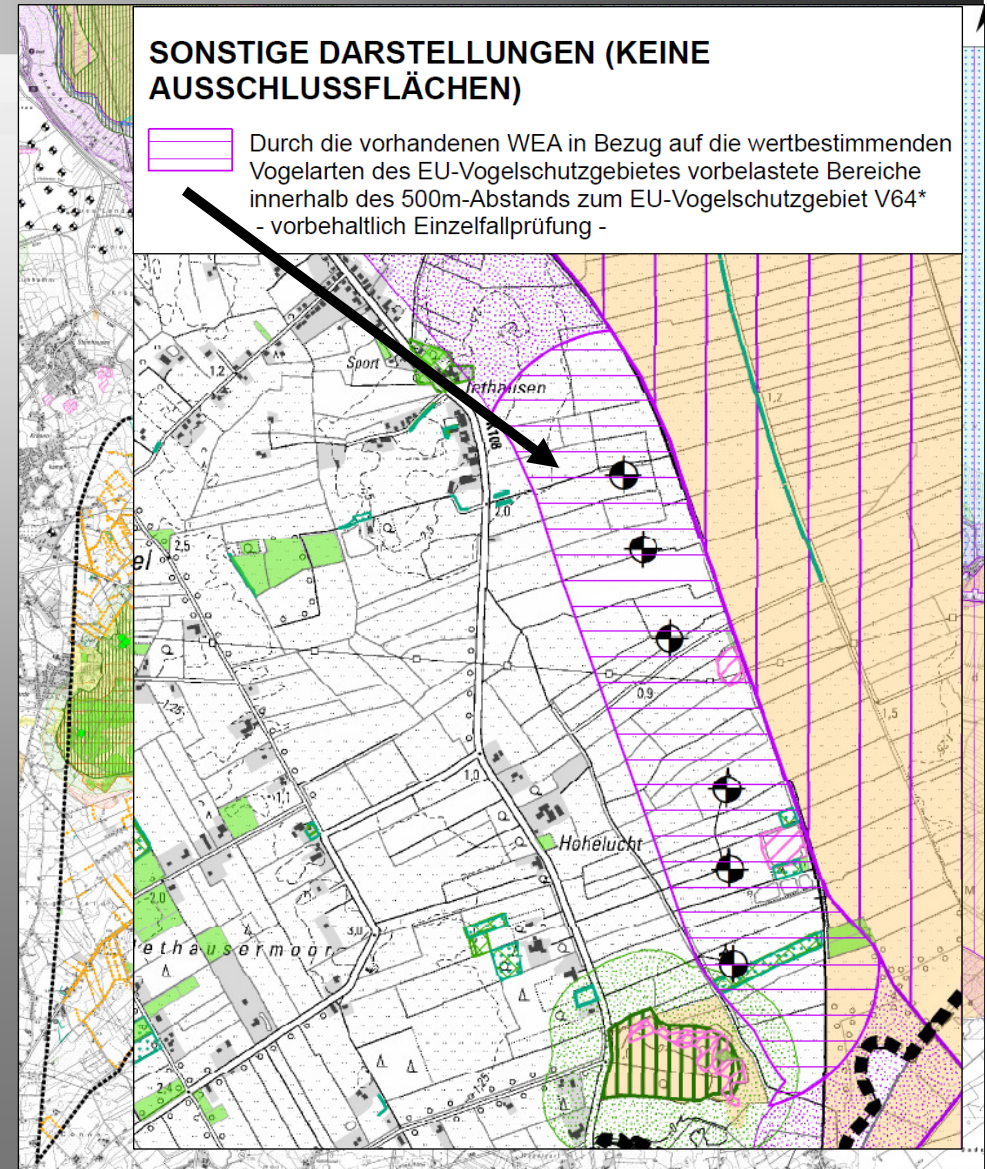
Plan 3: Naturschutzrechtlich geschützte Gebiete

Weiche Ausschlussflächen

-  Nationalpark
-  Landschaftsschutzgebiet
-  Ausgleichsfläche Friedrichsfeld
-  Entwicklungsraum I (Entwicklungskonzept Friedrichsfeld)
-  Nationale Bedeutung für Gastvögel 2009
-  200m-Abstand zum Entwicklungsraum I (Entwicklungskonzept Friedrichsfeld)
-  200m-Abstand zum Vorranggebiet für Natur und Landschaft
-  500m-Abstand zu EU-Vogelschutzgebieten
-  Kompensationsflächen Landkreis
-  Gesetzlich geschützte Biotope
-  Internationale Bedeutung für Gastvögel 2009
-  Geschützter Landschaftsbestandteil (linienförmig)
-  Wallhecken
-  Geschützter Landschaftsbestandteil (punktförmig)
-  Naturdenkmal

SONSTIGE DARSTELLUNGEN (KEINE AUSSCHLUSSFLÄCHEN)



-  Durch die vorhandenen WEA in Bezug auf die wertbestimmenden Vogelarten des EU-Vogelschutzgebietes vorbelastete Bereiche innerhalb des 500m-Abstands zum EU-Vogelschutzgebiet V64* - vorbehaltlich Einzelfallprüfung -





Standortpotenzialstudie für Windparks im Stadtgebiet Varel 2013

III. „Harte“ und „weiche“ Ausschlusskriterien



Plan 4: Darstellung der harten und weichen Ausschlussflächen sowie der verbleibenden Suchräume

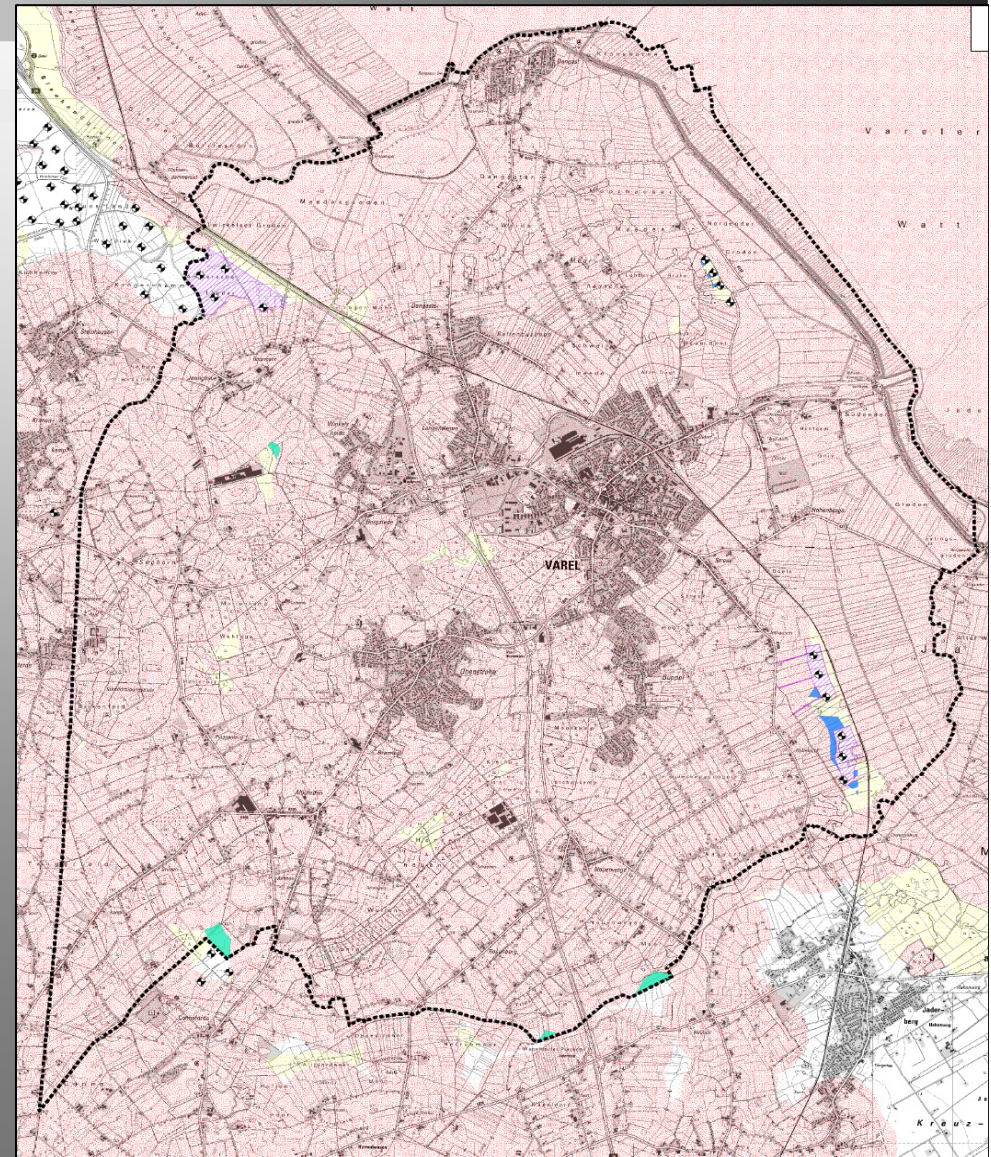
-  Harte Ausschlussflächen
-  Weiche Ausschlussflächen

Nach Berücksichtigung der harten und weichen Ausschlussflächen (mit Ausnahme der Fauna) verbleibende

-  Suchräume
-  Suchräume, die sich innerhalb der durch die vorhandenen WEA vorbelasteten Bereiche in Bezug auf die wertbestimmenden Vogelarten des EU-Vogelschutzgebietes innerhalb des 500m-Abstands zum EU-Vogelschutzgebiet V64* ergeben - vorbehaltlich Einzelfallprüfung -

NACHRICHTLICHE DARSTELLUNGEN

-  Vorhandene Windenergieanlagen
-  Sonderbauflächen Windenergie



III. „Harte“ und „weiche“ Ausschlusskriterien

Weiche Ausschlussflächen

Infrastrukturen (vgl. Plan 1)

- 100 m Abstand zu klassifizierten Straßen
- 120 m Abstand zu Elektrizitätsleitungen
- 120 m Abstand zu Bahnanlagen/Bahnstromleitungen
- 300 m Abstand zum Umspannwerk

Flächennutzungen (vgl. Plan 1)

- 200 m Abstand zu gewerblichen Bauflächen

Wald (vgl. Plan 2)

- Waldflächen
- 150 m Abstand zu Waldflächen > 1 ha

Besondere Bedeutung für Erholung (vgl. Plan 2)

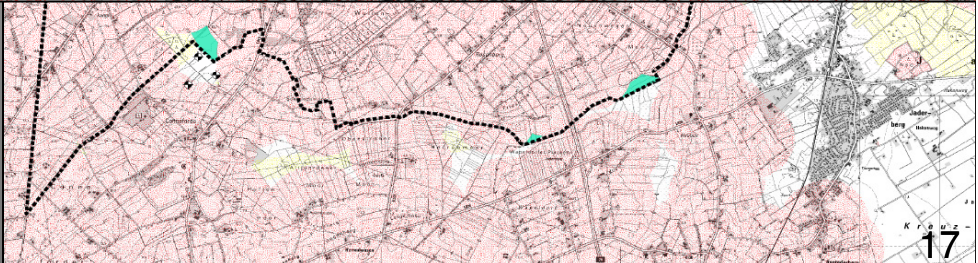
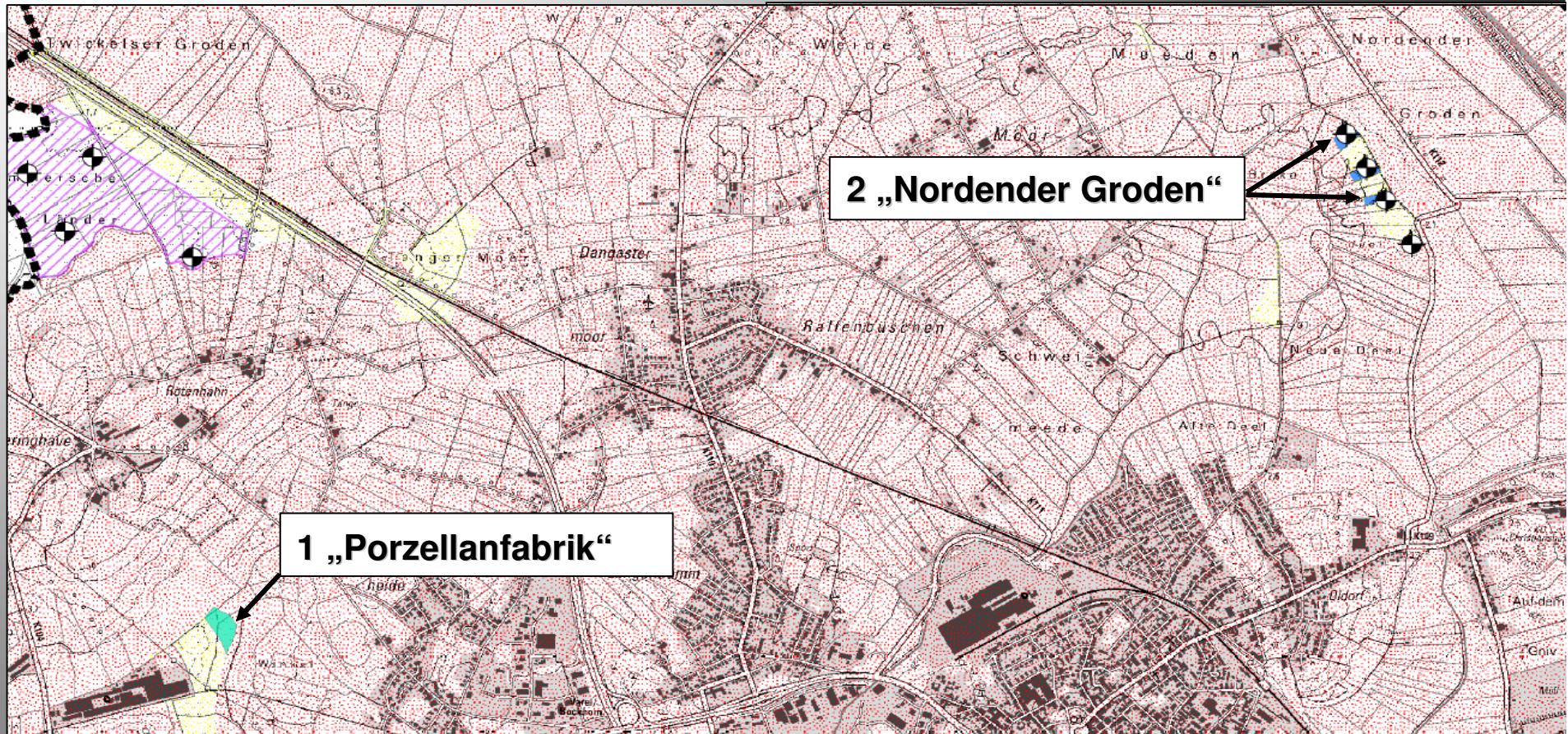
- 200 m Abstand um Vorranggebiet für ruhige Erholung

Naturschutzrechtlich geschützte Gebiete sowie naturschutzfachlich schützenswerte Gebiete (vgl. Plan 3)

- Landschaftsschutzgebiete
- Ausgleichsfläche Friedrichsfeld
- Entwicklungsraum I (Entwicklungskonzept Friedrichsfeld)
- Nationale Bedeutung für Gastvögel (Stand 2009)
- 200 m Abstand zum Entwicklungsraum I (Entwicklungskonzept Friedrichsfeld)
- 200 m Abstand zum Vorranggebiet für Natur und Landschaft
- 500 m Abstand zu EU-Vogelschutzgebieten (ausgenommen der durch die vorhandenen WEA in Bezug auf die wertbestimmenden Vogelarten des EU-Vogelschutzgebietes vorbelasteten Bereiche innerhalb des 500m-Abstands zum EU-Vogelschutzgebiet V64* - vorbehaltlich Einzelfallprüfung)

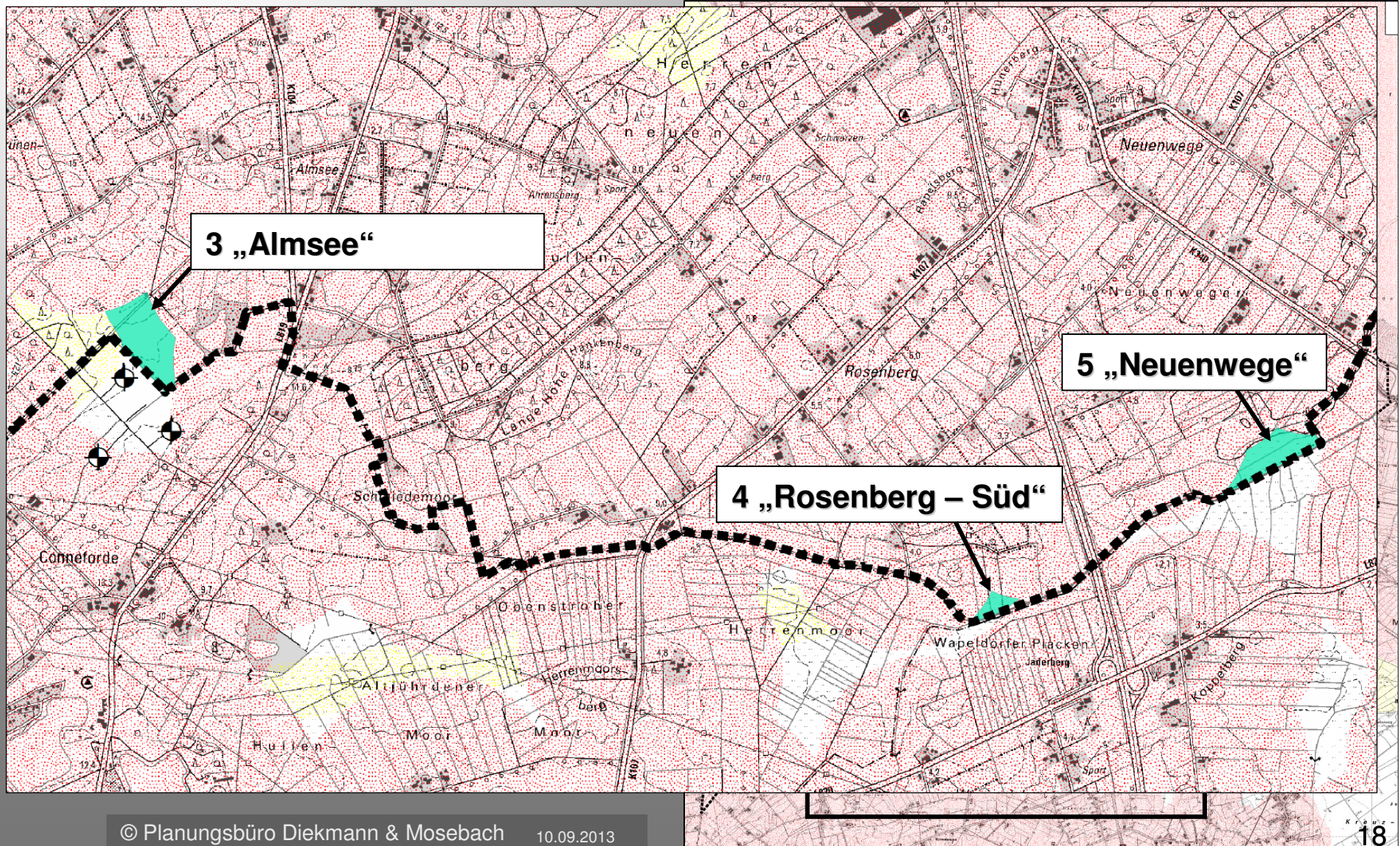
Standortpotenzialstudie für Windparks im Stadtgebiet Varel 2013

III. „Harte“ und „weiche“ Ausschlusskriterien



Standortpotenzialstudie für Windparks im Stadtgebiet Varel 2013

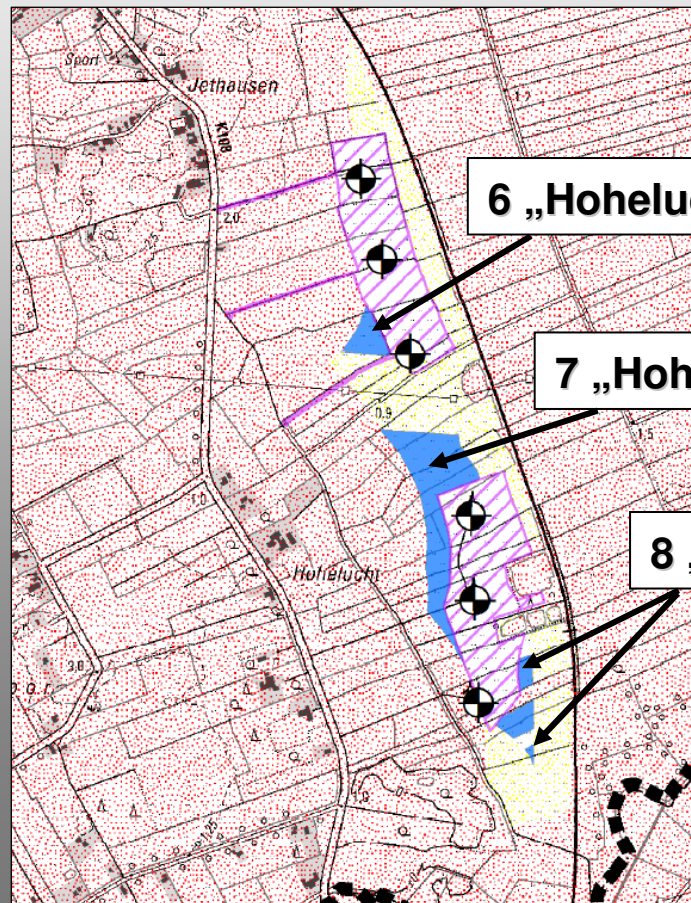
III. „Harte“ und „weiche“ Ausschlusskriterien



Standortpotenzialstudie für Windparks im Stadtgebiet Varel 2013

III. „Harte“ und „weiche“ Ausschlusskriterien

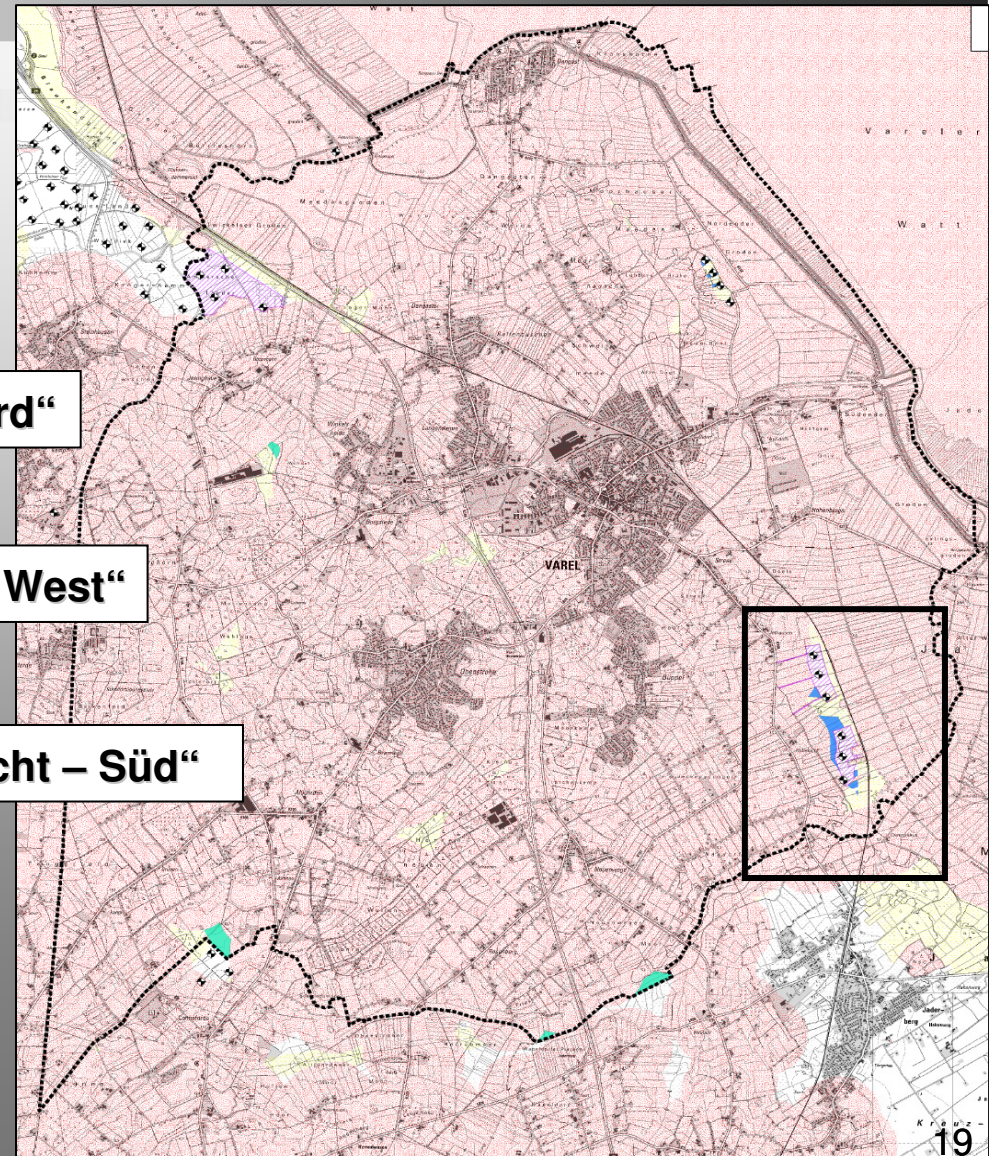
Plan 4: Darstellung der harten und weichen Ausschlussflächen sowie der verbleibenden Suchräume



6 „Hohelucht – Nord“

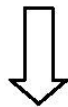
7 „Hohelucht – West“

8 „Hohelucht – Süd“



Standortpotenzialstudie für Windparks im Stadtgebiet Varel 2013

Vorauswahl nach Ausschlusskriterien



Arbeitsschritt 1 Ausschluss aufgrund harter Ausschlusskriterien

Arbeitsschritt 2 Ausschluss aufgrund weicher Ausschlusskriterien

Standortdiskussion



Arbeitsschritt 3 Bewertung der verbleibenden Potenzialflächen aufgrund gewichteter Belange (Punktesystem)

Standortbeschreibung und -empfehlung

Arbeitsschritt 4 Verbal-argumentative Diskussion der verbleibenden Flächen

IV. Bewertung der Potenzialflächen aufgrund verbleibender Belange

Arbeitsschritt 3:

- Die ermittelten acht Bereiche werden hinsichtlich weiterer Belange, die nicht von vornherein zum Ausschluss einer Fläche führen, untersucht
- Bewertung nach einer auf die Stadt Varel bezogenen Bewertungsmatrix
→ (Gewichtung nach fachlichen Gesichtspunkten!)
- Einteilung in Empfindlichkeitsstufen
- Belange, die keinen Raumwiderstand bezüglich der Windenergiegewinnung darstellen, werden nachrichtlich dargestellt, fließen aber nicht in die Bewertung mit Punkten ein.
- Eine Darstellung erfolgt in den Karten 5 bis 8

Standortpotenzialstudie für Windparks im Stadtgebiet Varel 2013

IV. Bewertung der Potenzialflächen aufgrund verbleibender Belange

	Belange	Punkte
Erholung	Vorsorgegebiet für Erholung	10
	Gebiet zur Verbesserung der Landschaftsstruktur und des Naturhaushaltes	x
	Landschaftsbild mit sehr großer Bedeutung	15
	Landschaftsbild mit großer Bedeutung	10
	Sehr große Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes	x
	Große Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes	x
	Regional bedeutsamer Radwanderweg	5
	Lokal bedeutsamer Radweg	x
Sonstige Belange (Plan 7)	Wasserschutzgebiet Zone III A und III B	x
	Vorsorgegebiet für Rohstoffgewinnung - Ton	x
	Vorsorgegebiet für Rohstoffgewinnung - Sand	x
	Flächen für Aufschüttungen	x
	Flächen für Abgrabungen	x
	Altablagerungen	x
	Rüstungsaltpasten	x
	Vorsorgegebiet für Forstwirtschaft	x
	Richtfunktrasse E.ON	x
	50m-Abstand zur Richtfunktrasse E.ON	x
	geplante Ortsumgehungsstraße	x
	Dorferneuerungsgebiet	x

Die Bewertung der einzelnen Belange erfolgt in Fünferschritten:

- Punktzahl **5** [entspricht einer **geringen** Empfindlichkeit bezüglich Windenergiegewinnung]
- Punktzahl **10** [entspricht einer **mittleren** Empfindlichkeit bezüglich Windenergiegewinnung]
- Punktzahl **15** [entspricht einer **hohen** Empfindlichkeit bezüglich Windenergiegewinnung]

x = Belang ist betroffen, steht einer Windenergiegewinnung aber **nicht** grundsätzlich entgegen.

- je mehr Belange betroffen sind oder je gewichtiger die betroffenen Belange sind, desto empfindlicher sind die betreffenden Bereiche gegenüber einer Windenergienutzung

Bereiche mit hoher Bedeutung Wald-Brüche-Komplex	x
Suchräume für Aufforstungsflächen	x
Biotope von sehr hoher Bedeutung gemäß Landschaftsplan	x
Biotope von hoher Bedeutung gemäß Landschaftsplan	x

Bewertungsmatrix zur Gewichtung der verbleibenden Belange

Standortpotenzialstudie für Windparks im Stadtgebiet Varel 2013

IV. Bewertung der Potenzialflächen aufgrund verbleibender Belange

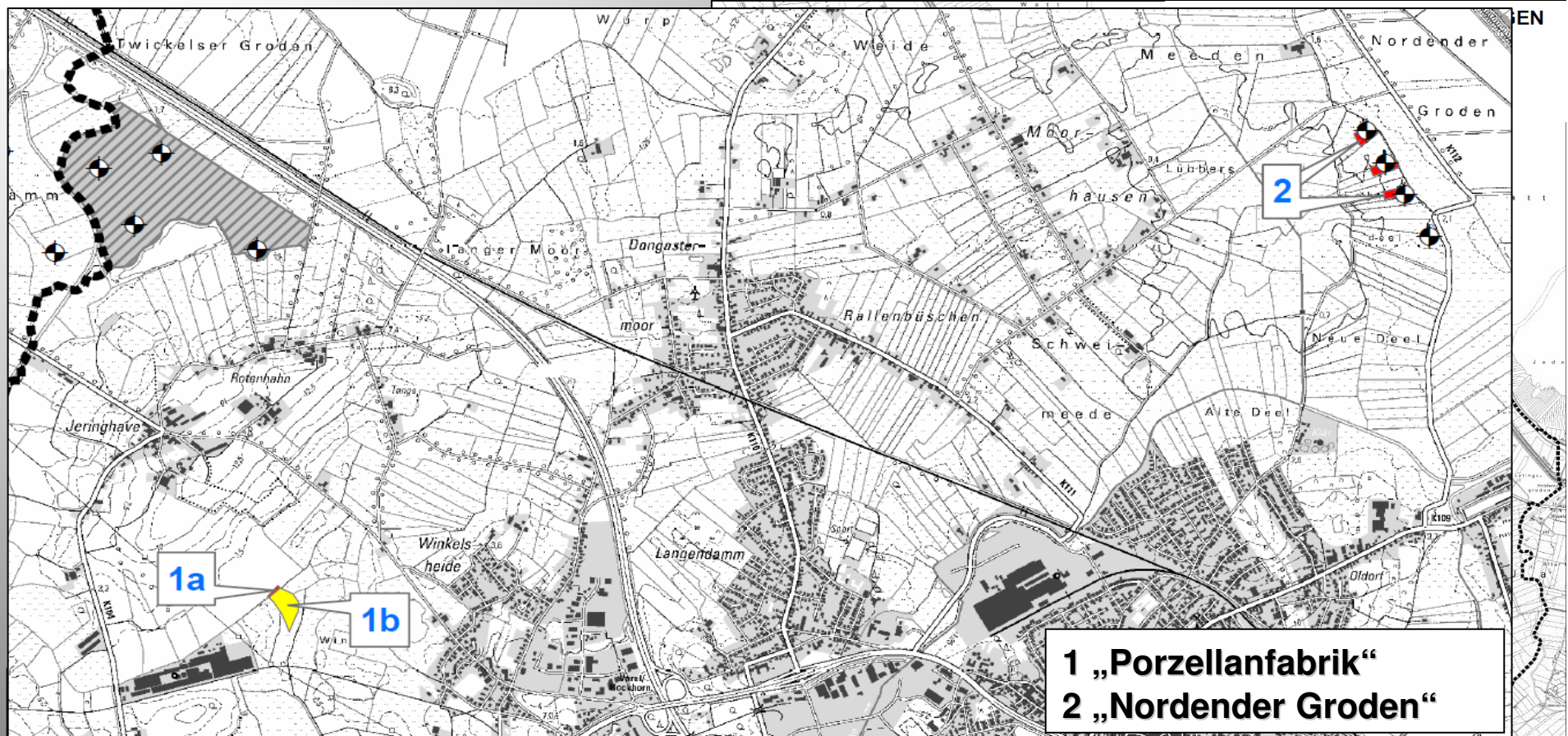
Bewertung der Potenzialflächen

Belang	Suchraum								
	1a	1b	2	3	4	5	6	7	8
Vorsorgegebiet für Natur und Landschaft (RROP)			10						
Avifaunistisch wertvolle Bereiche – Gastvögel – landesweite Bedeutung	15								
Avifaunistisch wertvolle Bereiche für Brutvögel – regionale Bedeutung	5	5							
Vorsorgegebiet für Erholung	10	10	10						
Landschaftsbild mit großer Bedeutung	-		10						
Potenzialflächennummer	1a	1b	2	3	4	5	6	7	8
Gesamtpunktzahl	30	15	30	0	0	0	0	0	0
Größe (ha)	0,1	1,7	2,0	8,5	1,4	5,6	1,2	7,1	1,5

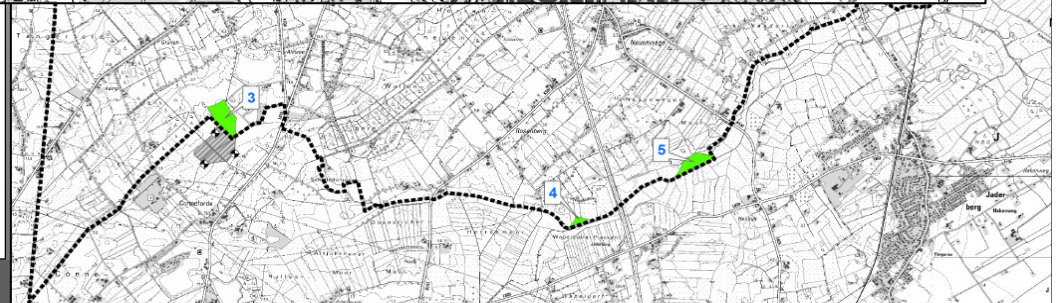
sehr hohe Empfindlichkeit (> 30 Punkte)		→ Nicht vergeben!
hohe Empfindlichkeit (25-30 Punkte)		
mittlere Empfindlichkeit (10-20 Punkte)		
geringe Empfindlichkeit (0-5 Punkte)		

Standortpotenzialstudie für Windparks im Stadtgebiet Varel 2013

IV. Bewertung der Potenzialflächen aufgrund verbleibender Belange

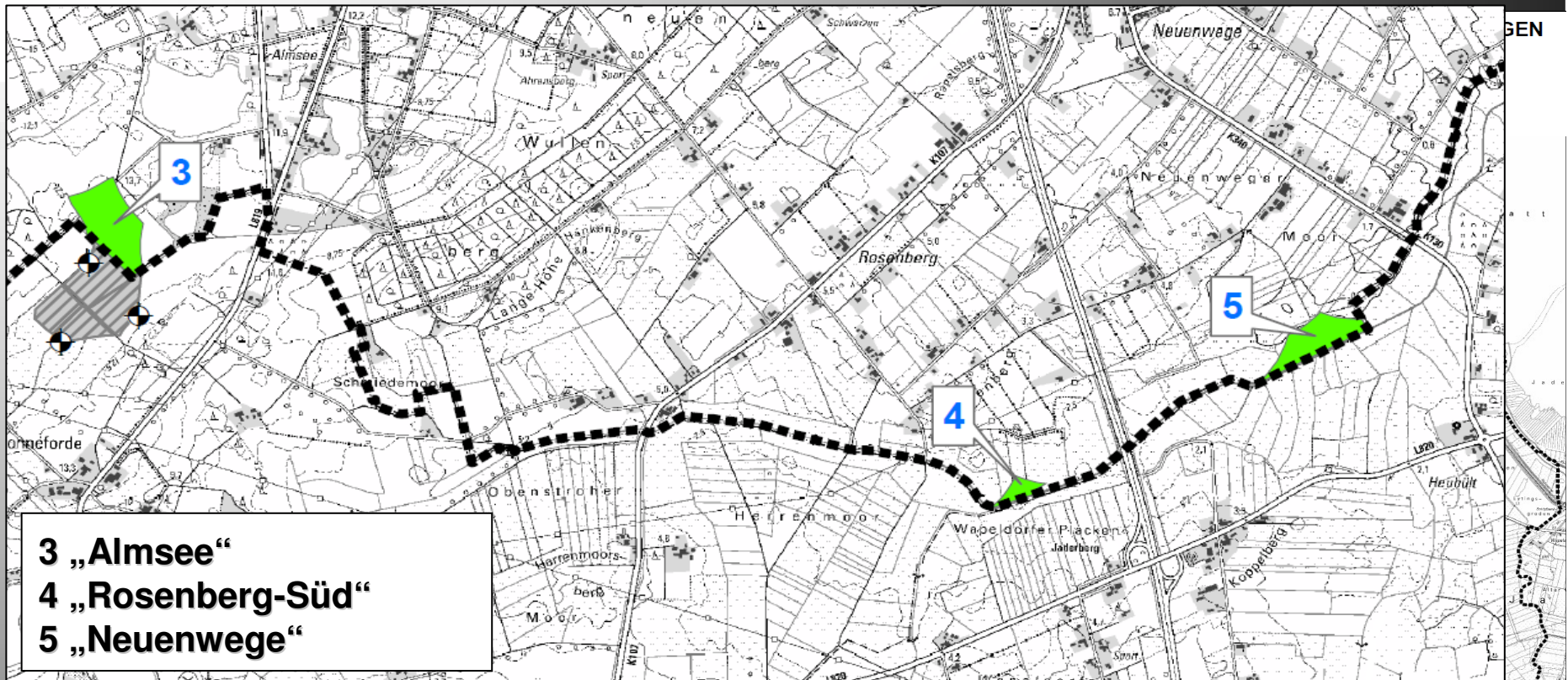


-  geringe Empfindlichkeit (0-5 Punkte)
-  mittlere Empfindlichkeit (10-20 Punkte)
-  hohe Empfindlichkeit (25-30 Punkte)
-  sehr hohe Empfindlichkeit (>30 Punkte) - nicht vergeben




Standortpotenzialstudie für Windparks im Stadtgebiet Varel 2013

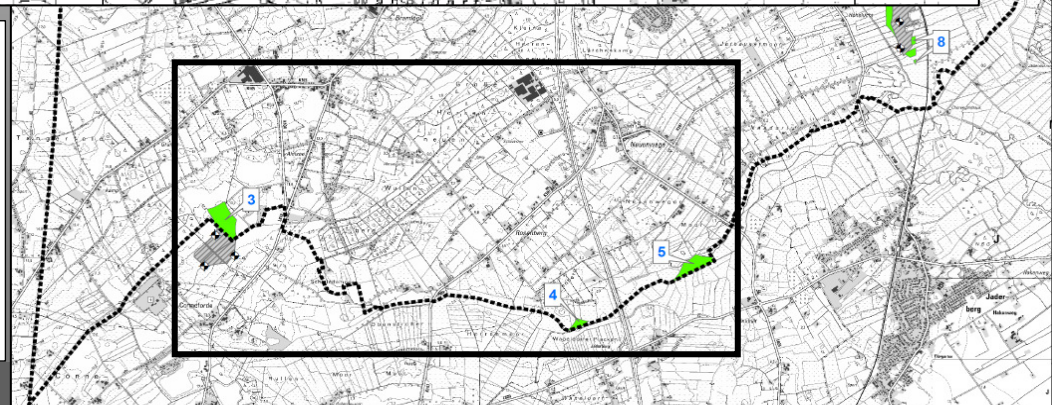
IV. Bewertung der Potenzialflächen aufgrund verbleibender Belange



Potenzialflächen

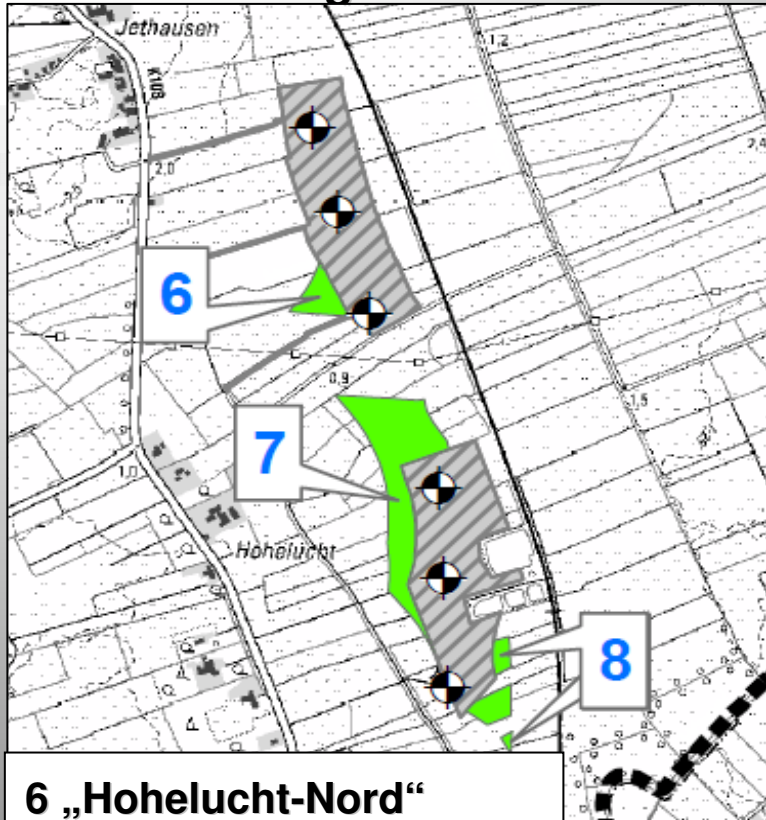
Bewertung (Empfindlichkeit gegenüber einer Windenergienutzung)

-  geringe Empfindlichkeit (0-5 Punkte)
-  mittlere Empfindlichkeit (10-20 Punkte)
-  hohe Empfindlichkeit (25-30 Punkte)
-  sehr hohe Empfindlichkeit (>30 Punkte) - nicht vergeben



Standortpotenzialstudie für Windparks im Stadtgebiet Varel 2013

IV. Bewertung der Potenzialflächen aufgrund verbleibender Belange

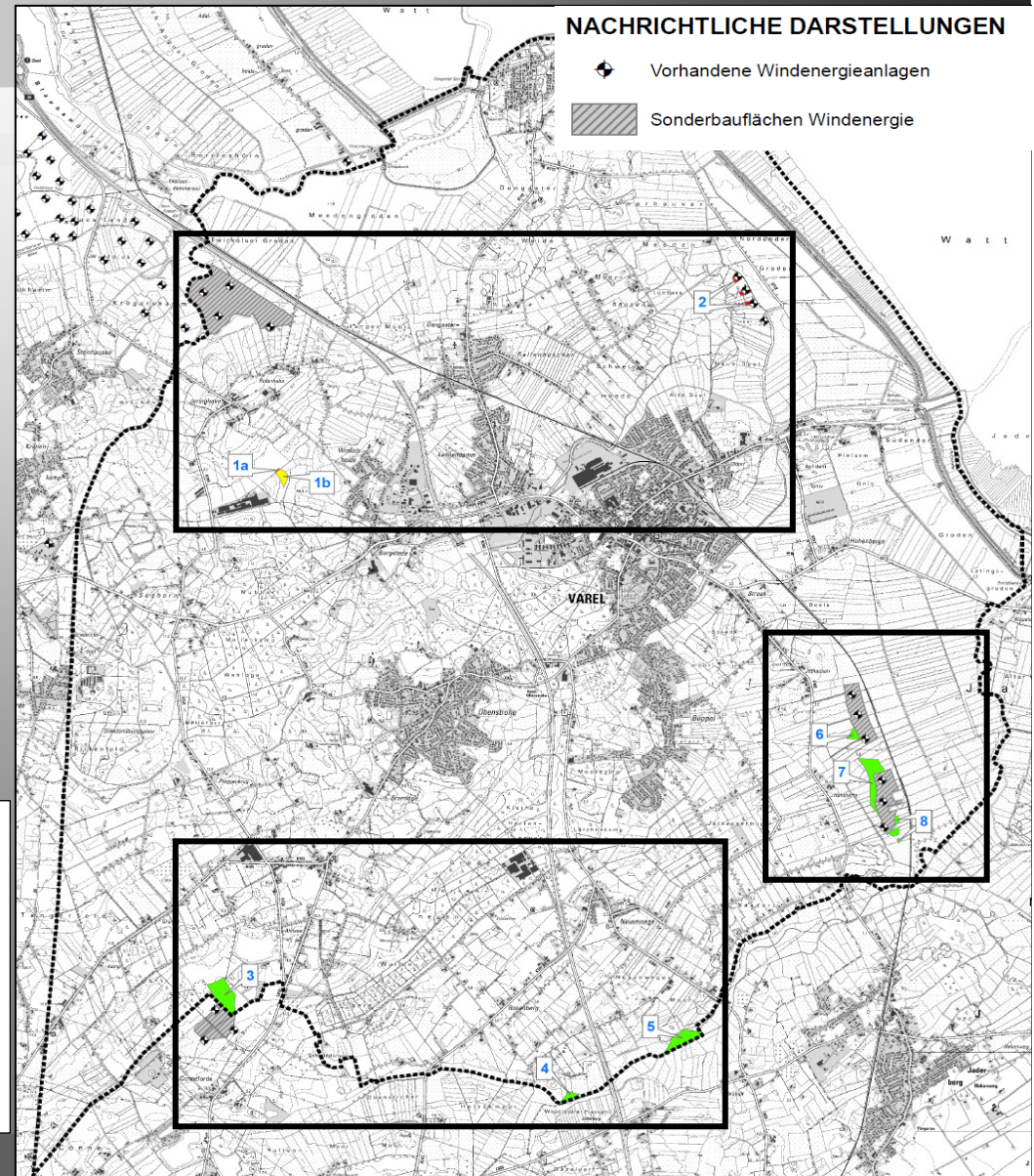


6 „Hohelucht-Nord“

7 „Hohelucht-West“

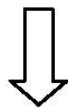
8 „Hohelucht-Süd“

- Be ... (Windenergienutzung)
- geringe Empfindlichkeit (0-5 Punkte)
 - mittlere Empfindlichkeit (10-20 Punkte)
 - hohe Empfindlichkeit (25-30 Punkte)
 - sehr hohe Empfindlichkeit (>30 Punkte) - nicht vergeben



Standortpotenzialstudie für Windparks im Stadtgebiet Varel 2013

Vorauswahl nach Ausschlusskriterien



Arbeitsschritt 1 Ausschluss aufgrund harter Ausschlusskriterien

Arbeitsschritt 2 Ausschluss aufgrund weicher Ausschlusskriterien

Standortdiskussion



Arbeitsschritt 3 Bewertung der verbleibenden Potenzialflächen aufgrund gewichteter Belange (Punktesystem)

Standortbeschreibung und -empfehlung

Arbeitsschritt 4 Verbal-argumentative Diskussion der verbleibenden Flächen

Die verbal-argumentative Diskussion der verbleibenden Flächen erfolgt in Kapitel 7 der Standortpotenzialstudie.

V. Diskussion der verbleibenden Flächen

- Alle Potenzialflächen sind generell auf das evtl. Vorkommen auch kleinflächiger, geschützter Vegetationsbestände/Biotope hin zu überprüfen
- Die Potenzialflächen wurden vorbehaltlich detaillierter Fauna-Daten ermittelt. Entsprechende Faunakartierungen sind bei einer Heranziehung einzelner Potenzialflächen erforderlich.

V. Diskussion der verbleibenden Flächen

Die endgültige Entscheidung für die konkrete Heranziehung der Potenzialflächen obliegt der Stadt Varel.



Die gewählten Potenzialflächen müssen in weiteren Planungsschritten (Bauleitplanung, diverse Gutachten) genauer auf ihre tatsächliche Realisierbarkeit untersucht werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Diekmann & Mosebach

Regionalplanung
Stadt- und Landschaftsplanung
Entwicklungs- und
Projektmanagement



Oldenburger Str. 86 - 26180 Rastede
Tel.: 04402 - 911630
Fax: 04402 - 911640

www.diekmann-mosebach.de

E-Mail: info@diekmann-mosebach.de